



## Digitale Technik in der Praxis

Unsere Arbeits- und Lebenswelt digitalisiert sich unaufhaltsam immer mehr. Das macht manche Dinge natürlich einfacher und schneller. Wenn ich mich heute z. B. über eine Sache oder auch eine Person informieren will, dann steht mir das Internet mit seinen Suchmaschinen oder auch mit Facebook & Co. zur Verfügung und ich werde mit etwas Übung schnell Ergebnisse erhalten. Wie diese dann zu werten sind, steht allerdings noch einmal auf einem anderen Blatt. In unseren Praxen können wir digital Patientenkarteien führen, die Patienten können schon den Anmeldebogen auf einem Tablet ausfüllen, wir können digital röntgen, digital abformen, digital Bilder oder Videos aufnehmen. Damit lassen sich in kurzer Zeit beeindruckende Bilder und grafische Darstellungen für uns und v. a. auch für unsere Patienten produzieren, die uns auch bei der Information, Aufklärung und Beratung gute Dienste leisten. Zum Beispiel mit Spezialprogrammen, wie Ihnen Silvia Fresmann zeigt oder mit High-End-Kameras, wie Paul Leonhard Schuh es ausführt. Andererseits gibt es natürlich auch vieles zu beachten: was muss eigentlich genau dokumentiert werden, damit wir uns im rechtlichen Rahmen halten? Und was taugen digitale Aufzeichnungen im Streitfall, wenn man sie jederzeit ergänzen oder ändern kann? Oder wenn es nach Jahren keine geeignete Software mehr gibt, um sie zu lesen? Wie sichern wir sie überhaupt – sowohl zur dauerhaften Archivierung als auch vor unberechtigtem Zugriff? All diese Frage stellen sich und in dieser Ausgabe finden Sie zumindest einige Ansätze zur Antwort, mit deren Hilfe Sie weiter kommen.

Aber es bleiben ja auch noch genug Aufgaben und Fragestellungen, die mit all dem nichts zu tun haben. Zum Beispiel, worauf es ankommt, wenn ich meine guten Vorsätze auch wirklich in die Tat umsetzen will. Dazu können Sie sich bei Marc M. Galal Ideen holen. Oder was uns die Zunge so alles zu erzählen hat. Das stellt Ihnen Rudolf Meierhöfer anschaulich dar. Schauen Sie rein ins Heft, lesen Sie, lassen Sie sich inspirieren.

Und ich wünsche Ihnen dabei wie immer viel Spaß und Gewinn!

Mit herzlichen Grüßen,

Susanne Fath



### Dr. Susanne Fath

Zahnärztin  
MSc Parodontologie und  
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener  
Praxis in Berlin und  
Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.